

## **Zusammenfassung der beim 4. Wirtschaftsparlament gefassten Beschlüsse**

**Datum:** Dienstag, 22. November 2016  
**Beginn:** 14:30 Uhr                      Ende: 16:30 Uhr  
**Ort:** Wirtschaftskammer Burgenland  
7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls des 3. Wirtschaftsparlaments, **Präsident Honorarkonsul Ing. Peter Nemeth**
2. „Weichenstellungen für den Wirtschaftsstandort Burgenland“, **Präsident Honorarkonsul Ing. Peter Nemeth**
3. Fraktionserklärungen
4. „Bericht des Direktors“, **Direktor Mag. Rainer Ribing**
5. Voranschlag 2017; Beschluss, **Vizepräsident GD Dr. Rudolf Könighofer**
6. Gebarungsprüfung 2015; Kenntnisnahme
7. Beiziehungen gem. § 26 (18) Geschäftsordnung; Beschluss
8. Novelle der Fachorganisationsordnung, Errichtung und Widerruf einer Fachgruppe; Beschluss
9. Einrichtung einer Community - Zustellung der Sitzungsunterlagen auf elektronischem Wege; Beschluss
10. Veröffentlichung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Wirtschaftskammer Burgenland im Internet; Beschluss
11. Veröffentlichung der Beschlüsse des Wirtschaftsparlaments im Internet; Beschluss
12. Wahl der fachkundigen Laienrichter; Beschluss
13. Anträge gemäß § 26 Abs. 3 Geschäftsordnung

- a) Gewerbeordnung - Modernisierung ja, Kahlschlag nein (Köppel)
- b) Arbeitszeitflexibilisierung (Gottweis)
- c) Erleichterungen beim Arbeitnehmerschutz (Putz)
- d) Investitionsförderung für Klein- und Mittelbetriebe im Bereich  
Gastronomie und Hotellerie (Wende)
- e) Internationalisierungsförderung für burgenländische Betriebe (Gerger)
- f) Erhöhung der Mindesthandelsspannen für TrafikantInnen und Tabakverkaufsstellen  
(Springsits)
- g) Steuerliche Anreize für investierende Betriebe (Fleischacker)
- h) WKO Reform 2016 (Haider-Wallner)

#### 14. Allfälliges

##### **Zu TOP 1. - Begrüßung**

**Präsident Honorarkonsul Ing. Peter Nemeth**

Präsident Honorarkonsul Ing. Peter Nemeth eröffnet das 4. Wirtschaftsparlament und begrüßt alle herzlich.

##### **Zu TOP 2. - „Weichenstellungen für den Wirtschaftsstandort Burgenland“**

**Präsident Honorarkonsul Ing. Peter Nemeth**

Kein Beschluss

##### **Zu TOP 1. - Feststellung der Beschlussfähigkeit und**

**Genehmigung des Protokolls des 3. Wirtschaftsparlaments**

**Präsident Honorarkonsul Ing. Peter Nemeth**

Präsident Nemeth stellt die Beschlussfähigkeit fest und weist darauf hin, dass die Tagesordnung allen rechtzeitig zugegangen ist.

Zum Protokoll des 3. Wirtschaftsparlaments vom 24.05.2016 werden keine Einwendungen bzw. Ergänzungswünsche erhoben, es ist somit genehmigt.

##### **Zu TOP 3. - Fraktionserklärungen**

Kein Beschluss

##### **Zu TOP 4. - „Bericht des Direktors“,**

**Direktor Mag. Rainer Ribing**

Kein Beschluss

##### **Zu TOP 5. - Voranschlag 2017; Beschluss**

**Vizepräsident GD Dr. Rudolf Könighofer**

#### **ANTRÄGE:**

**Das Präsidium der Wirtschaftskammer Burgenland stellt in Übereinstimmung mit dem Erweiterten Präsidium folgende Anträge:**

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Burgenland wolle beschließen:

- 1) Den für das Rechnungsjahr 2017 vorgelegten Voranschlag der Wirtschaftskammer.
- 2) Die für das Jahr 2017 gemäß § 122 (7) Wirtschaftskammergesetz einzuhebende Kammerumlage 2 (Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag) wird mit 0,29 % der Beitragsgrundlage festgesetzt.
- 3) Die Kammerdirektion wird beauftragt, den beschlossenen Voranschlag der Wirtschaftskammer und den genehmigten Sammelvoranschlag der Fachgruppen der Wirtschaftskammer Österreich mit dem Ersuchen zu übermitteln, diese dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft gemäß § 132 Abs. 3 des Wirtschaftskammergesetzes zur Kenntnis zu bringen.

Die Anträge werden einstimmig beschlossen.

Zu TOP 6. - Gebarungsprüfung 2015; Kenntnisnahme

Kein Beschluss

Zu TOP 7. - Beziehungen gem. § 26 (18) Geschäftsordnung; Beschluss

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Burgenland wird gebeten, gemäß § 26 Abs. 18 der Geschäftsordnung der Bundeskammer folgenden Beschluss zu fassen:

Den Sitzungen des Wirtschaftsparlaments werden, so sie dem Organ nicht ohnehin angehören, beigezogen:

1. Die Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft und
2. der Landesvorsitzender der Jungen Wirtschaft.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

Zu TOP 8. - Novelle der Fachorganisationsordnung, Errichtung und Widerruf einer Fachgruppe; Beschluss

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Burgenland wird daher gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1) Auf der Grundlage der Bestimmungen der §§ 14, 15 und 43 des Wirtschaftskammergesetzes 1998 - WKG, BGBl I Nr 103/1998 idF BGBl I Nr 46/2014, sowie der Fachorganisationsordnung - FOO, beschlossen am 26.6.2008 vom Wirtschaftsparlament der Bundeskammer, genehmigt vom Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit mit Note vom 30.7.2008, BMWA-38.500/0019-I/3/2008, und kundgemacht im Verlautbarungsblatt der Wirtschaftskammer Österreich Nr. 2/2008, zuletzt geändert durch Beschluss des Wirtschaftsparlaments der Bundeskammer vom 30.06.2016, genehmigt vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft mit Note vom 26.07.2016, BMWFW-38.500/0065-I/3/2016, und kundgemacht im Verlautbarungsblatt der Wirtschaftskammer Österreich Nr. 1/2016, wird der Beschluss des Wirtschaftsparlaments der Wirtschaftskammer Burgenland vom 25.11.2008/ Beschluss des Erweiterten Präsidiums vom 20.05.2014, betreffend die Errichtung von Fachgruppen wie folgt geändert:

**2) Widerrufen wird der Errichtungsbeschluss hinsichtlich folgender Fachgruppe:**

**Sparte Handel**

Fachgruppe des Handels mit Maschinen, Computersystemen, Sekundärrohstoffen, technischem und industriellem Bedarf

**3) Errichtet wird folgende Fachgruppe mit der in der FOO Novelle 2016 vorgesehenen Fachgruppenbezeichnung:**

**Sparte Handel**

Fachgruppe des Maschinen- und Technologiehandels

**4) Rechtsnachfolge:**

**Sparte Handel**

Die Fachgruppe des Maschinen- und Technologiehandels ist Rechtsnachfolgerin der Fachgruppe des Handels mit Maschinen, Computersystemen, Sekundärrohstoffen, technischem und industriellem Bedarf.

**5) Sonstige Nachfolgeregelung:**

Anstelle der bisherigen Fachvertretung der Maschinen-, Metallwaren und Gießereiindustrie tritt die Fachvertretung der metalltechnischen Industrie.

**6) Berufszweige:**

Die in der vom Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich am 30.6.2016 beschlossenen Änderungen hinsichtlich der zu den jeweiligen Fachverbänden angeführten Berufszweige gelten in derselben Weise für die Fachgruppen und Fachvertretungen in der Wirtschaftskammer Burgenland.

**7) Inkrafttreten:**

Dieser Beschluss tritt am 1. Jänner 2017 in Kraft.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

**Zu TOP 9. - Einrichtung einer Community - Zustellung der Sitzungsunterlagen auf elektronischem Wege; Beschluss**

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Burgenland wird ersucht, folgenden Beschluss zu fassen:

Zukünftig werden den Mitgliedern des Wirtschaftsparlaments die Sitzungsunterlagen elektronisch im Wege der Einrichtung einer Community unter <https://communities.wko.at/WirtschaftsparlamentWKB> zugestellt.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

**Zu TOP 10. - Veröffentlichung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der  
Wirtschaftskammer Burgenland im Internet; Beschluss**

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Burgenland wird ersucht, folgenden Beschluss zu fassen:

Zukünftig werden die laufenden Rechnungsabschlüsse und Voranschläge nach Beschlussfassung auf der Homepage der Wirtschaftskammer Burgenland in komprimierter Form veröffentlicht.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

**Zu TOP 11. - Veröffentlichung der Beschlüsse des Wirtschaftsparlaments im Internet;  
Beschluss**

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Burgenland wird ersucht, folgenden Beschluss zu fassen:

Zukünftig werden die Beschlüsse des Wirtschaftsparlaments auf der Homepage der Wirtschaftskammer Burgenland veröffentlicht.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

**Zu TOP 12. - Wahl der fachkundigen Laienrichter; Beschluss**

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Burgenland wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die vorgeschlagenen Personen aus dem beiliegenden Wahlvorschlag werden für die Funktionsperiode 1.1.2017 bis 31.12.2021 in das Amt des fachkundigen Laienrichters beim Landesgericht Eisenstadt als Arbeits- und Sozialgericht gewählt.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

**Zu TOP 13. - Anträge gemäß § 26 Abs. 3 Geschäftsordnung**

- a) Gewerbeordnung - Modernisierung ja, Kahlschlag nein (Köppel)
- b) Arbeitszeitflexibilisierung (Gottweis)
- c) Erleichterungen beim Arbeitnehmerschutz (Putz)
- d) Investitionsförderung für Klein- und Mittelbetriebe im Bereich Gastronomie und Hotellerie (Wende)
- e) Internationalisierungsförderung für burgenländische Betriebe (Gerger)
- f) Erhöhung der Mindesthandelsspannen für TrafikantInnen und Tabakverkaufsstellen (Springsits)
- g) Steuerliche Anreize für investierende Betriebe (Fleischacker)
- h) WKO Reform 2016 (Haider-Wallner)

**a) Gewerbeordnung - Modernisierung ja, Kahlschlag nein (Köppel)**

Delegierter Köppel führt den Antrag aus:

- Das Wirtschaftsparlament möge beschließen, dass die Wirtschaftskammer Österreich ersucht wird, an die Bundesregierung und die zuständigen Stellen heranzutreten und sich einzusetzen für:
- die Sicherstellung eines Wettbewerbs unter Qualifizierten, um das national und international erfolgreiche duale System der Ausbildung in Österreich zu erhalten und zu stärken,
- Unternehmensgründungen durch eine wesentliche Reduktion der anfallenden Kosten zu erleichtern,
- Erleichterungen im Bereich des Anlagenrechts umzusetzen, damit Genehmigungen rasch und einfach in einem One-Stop-Shop erledigt werden können,

- den hohen Stellenwert der Meister- und Befähigungsprüfungen anzuerkennen, insbesondere durch eine entsprechende Ausrichtung hinsichtlich dem Nationalen Qualifikationsrahmen sowie durch eine erhöhte Durchlässigkeit zu Hochschulstudien,
- das Schaffen der Möglichkeit, auch in nicht reglementierten Gewerben höhere Berufsprüfungen abzulegen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### b) Arbeitszeitflexibilisierung (Gottweis)

Delegierte Gottweis führt den Antrag aus:

Das Wirtschaftsparlament möge an die Wirtschaftskammer Österreich herantreten, dass diese an die Bundesregierung und die zuständigen Stellen herantritt und dazu auffordert, folgende Maßnahmen schnellstmöglich einzuleiten und umzusetzen:

- Schaffung der Möglichkeit maßgeschneiderte Arbeitszeit-Modelle, wie von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gefordert, nach der Formel 12 - 60 - 2:
  - o 12 Stunden Tageshöchststarbeitszeit
  - o 60 Stunden Wochenhöchststarbeitszeit
  - o Durchrechnenzeitraum 2 Jahre (die in den Kollektivverträgen vereinbarte durchschnittliche Wochenarbeitszeit bleibt unberührt)
- Stärkung der Entscheidungskompetenz auf betrieblicher und individueller Ebene.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

#### c) Erleichterungen beim Arbeitnehmerschutz (Putz)

Delegierter Putz führt antragsgemäß aus:

Das Wirtschaftsparlament möge beschließen, dass die Wirtschaftskammer Österreich ersucht wird, an die Bundesregierung und die zuständigen Stellen heranzutreten und dazu aufzufordern, folgende Maßnahmen schnellstmöglich einzuleiten und umzusetzen:

- Deutlicher Bürokratieabbau durch Reduktion und einfachere Anwendbarkeit der Bestimmungen des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes, unter Prüfung auf Praxistauglichkeit und Verhältnismäßigkeit
- Eigenverantwortung der Arbeitnehmer fördern und fördern, um Haftungen der Unternehmer zu reduzieren.
- Abschaffung des Kumulationsprinzips: „Ein Vergehen - eine Strafe“
  - o Weitgehende Abschaffung des Kumulationsprinzips im Verwaltungsstrafrecht, stattdessen Verwendung des Absorptionsprinzips wie im Justizstrafrecht.
  - o Beseitigung von Mindeststrafen.
  - o Keine erhöhten Strafen für Gewerbetreibende.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### d) Investitionsförderung für Klein- und Mittelbetriebe im Bereich Gastronomie und Hotellerie (Wende)

Delegierte Wende führt den Antrag aus:

Das Wirtschaftsparlament möge beschließen, dass die Wirtschaftskammer Burgenland beim zuständigen Landesrat für Tourismus die rasche Umsetzung von Fördermaßnahmen für Klein- und Mittelbetriebe im Bereich Gastronomie und Hotellerie einfordert.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

e) Internationalisierungsförderung für burgenländische Betriebe (Gerger)

Delegierter Gerger führt antragsgemäß aus:

Das Wirtschaftsparlament Burgenland möge beschließen, dass sich die Wirtschaftskammer Burgenland bei der Burgenländischen Landesregierung für eine rasche Beschlussfassung neuer Richtlinien für eine Internationalisierungsförderung des Landes einsetzt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

f) Erhöhung der Mindesthandelsspannen für TrafikantInnen und Tabakverkaufsstellen (Springsits)

Delegierter Springsits führt den Antrag aus:

Die Wirtschaftskammer Burgenland soll sich gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich dafür einsetzen, dass diese Forderung und dieses neue Spannenmodell des Bundesgremiums der Tabaktrafikanten für eine Anhebung der Handelsspannen rasch umgesetzt werden.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

g) Steuerliche Anreize für investierende Betriebe (Fleischacker)

Delegierter Fleischacker führt den Antrag aus:

Die Wirtschaftskammer Burgenland wird aufgefordert, sich über die WKÖ bei der Bundesregierung dafür einzusetzen:

- Investitionen anregende Maßnahmen, wie die vorzeitige Abschreibung von Abnutzungsgütern im ersten Jahr, als Dauerrecht eingeführt wird, womit
- eine steuerliche Abschreibung von Wirtschaftsgütern im ersten Jahr im Ausmaß von 50 Prozent ermöglicht wird,
- dass das Aktivierungsverbot in § 4 Abs. 1 letzter Satz EStG 1988 für unkörperliche Wirtschaftsgüter in ein Wahlrecht umgewandelt wird, und,
- dass die vorzeitige Abschreibung (degressive AfA) auch für immaterielle Güter (Entwicklung von Software) ermöglicht wird.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

h) WKO Reform 2016 (Haider-Wallner)

Delegierte Haider-Wallner führt den Antrag aus:

Auf Ebene der WKÖ wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, bestehend aus ExpertInnen der Wirtschaftskammer und politischen VertreterInnen aller im Wirtschaftsparlament vertretenen wahlwerbenden Gruppen. Diese AG legt entsprechend der im Juli verkündeten umfassenden Reformvorhaben der Bundesregierung Vorschläge für eine umfassende WKO-Struktur- und Wahlrechtsreform bis spätestens Jahresende 2017 vor, sodass die dafür relevanten Gesetze und Verordnungen noch rechtzeitig vor den Kammerwahlen 2020 abgeändert werden können.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Zu TOP 14. - Allfälliges

Kein Beschluss